

Vor dem Hintergrund, dass bedeutende Änderungen in der europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in ländlichen Räumen anstehen, wurde *EuroChoices* im Jahr 2001 gegründet. Das Ziel ist es eine Plattform für die Verbreitung der neuesten Forschungsergebnisse, Ideen und Politikberatungen im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft und ländlicher Ressourcen zu schaffen. Es ist die Absicht, grundlegende ökonomische Überlegungen in die Debatte zu bringen und Alternativen aufzuzeigen; dabei soll eine tiefgehende Analyse, die auf Fakten basiert, in verständlicher Form für Fachleute und andere dargestellt werden.

Angesehene Autoren und Entscheidungsträger werden regelmäßig um Beiträge gebeten. Hierdurch wird erreicht, dass die Debatten und der Entscheidungsprozess, die Europas Agrar- und Ernährungswirtschaft und ländliche Ressourcen leiten und gestalten, direkt dem Leser nahe gebracht werden. Die Zeitschrift sollte daher unentbehrliche Literatur für Politiker, Entscheidungsträger in Unternehmen, Landwirte, Umweltschützer, Industrielle, Nichtregierungsorganisationen, Akademiker und Studierende sein.

Zusätzlich zu den wichtigsten aktuellen Forschungsbeiträgen enthält die jeweilige Ausgabe andere interessante Teile: 'Kontrapunkte und Erwiderungen', 'Grafiken in Abhandlungen' und 'Ansichten'; alle Beiträge enthalten Zusammenfassungen in englischer, französischer und deutscher Sprache.